

Drahtloser 2-Kanal-Sender nach dem Easywave-Protokoll

410-00362

4 year warranty

Der drahtlose Zweikanal-Sender ist für die Unterputzmontage geeignet und darf nur zur Bedienung von drahtlosen Empfängern verwendet werden. Durch die Verwendung dieses Zweikanal-Senders können Sie die Schaltfunktion vorhandener Schalter oder Taster über einen Empfänger erweitern. Der Zweikanal-Sender prüft, ob ein Schalter/Taster unter Spannung steht und sendet den entsprechenden Code (A, B, C oder D) an den drahtlose Empfänger, der wiederum den Verbraucher schaltet.

Technische Daten

Der drahtlose Zweikanal-Easywave -Sender ist für die Unterputzmontage geeignet und darf nur zum Betrieb von Funkempfängern verwendet werden, die nach dem Easywave-Protokoll arbeiten. Mit diesem drahtlosen Zweikanal-Sender können Sie die Schaltfunktionen vorhandener Schalter oder Taster über einen Empfänger erweitern. Der Zweikanal-Sender prüft, ob ein Schalter/Taster unter Spannung steht und sendet den entsprechenden Easywave-Code (A, B, C oder D) an den drahtlosen Empfänger, der wiederum den Verbraucher schaltet. Das Produkt ist Teil des Easywave-Funkfrequenzsystems, einer drahtlosen Installationstechnik zwischen den Tastern (Bedienpunkten) und den zu bedienenden Verbrauchern. Das Easywave-System hat eine modulare Struktur mit Sendern und Empfängern. Ein Wandsender hat die Form eines Tasters mit zwei, vier oder acht Aktionstasten und kann an einer Wand montiert werden. Ein Handsender erinnert an eine klassische Fernbedienung. Ein Sender kann eine unbegrenzte Anzahl von Empfängern gleichzeitig steuern, während ein Empfänger von maximal 32 Sendern gesteuert werden kann. Der Handsender bzw. die drahtlose Bedienung arbeitet auf der Grundlage der Signalübertragung über Funkwellen mit einer Frequenz von 868,3 MHz. Auf dieser Frequenz sind nur Produkte zugelassen, die nicht ständig senden, d. h. 1 % pro Stunde oder 36 Sekunden. Dies minimiert die Wahrscheinlichkeit von Fehlfunktionen. Deshalb ist das drahtlose Easywave-System ideal für spezifische Anwendungen wie die Renovierung von denkmalgeschützten Innenräumen, Erweiterungen bestehender Elektroinstallationen (wo Stemm- oder Abrissarbeiten ausgeschlossen sind), den Einsatz in Büros mit beweglichen Trennwänden oder Installationen, bei denen eine komplizierte Verkabelung vermieden werden muss.



Anschlussplan

